



LÜNEBURGER WOCHEN GEGEN RASSISMUS

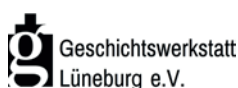
für eine offene Gesellschaft

14.-27. März 2022

Beteiligte Institutionen



Literaturbetrieb



Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2022 finden im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus statt: www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: www.facebook.com/WgRLueneburg



SO 13. Lesung

17.00–19.00 Uhr VHS REGION Lüneburg, Haagestr. 4, 21335 LG

Victor Klemperer: Ich will Zeugnis ablegen bis zum letzten. Tagebücher 1933-1945

Victor Klemperer dokumentiert in seinen Tagebüchern die sich stetig steigernde Ausgrenzung, Entrechtung und Verfolgung der Jüd*innen während der national-sozialistischen Gewaltherrschaft.

Kosten: Spende
Veranstaltende: Geschichtswerkstatt Lüneburg
Anmeldung: 04131 401936, info@geschichtswerkstatt-lueneburg.de

MO 14. Theateraufführung

9.00–11.00 Uhr Kulturbäckerei Lüneburg,
Dorette-von-Stern-Str. 2, 21337 LG

Der Kick

Das Dokumentarische Theaterstück analysiert begünstigende Faktoren für Entstehung von Rechtsextremismus und verdeutlicht die Gefahr der Eigendynamik von Gewalt, wenn sie durch extremistische Ideologien gerechtfertigt wird.

Das Stück ermöglicht eine fundierte Diskussion über Ursachen für die Entstehung von Gewalt, Rassismus und fehlender Zivilcourage.

Kosten: geschlossene Veranstaltung. Vorbehaltlich der Entscheidung über die Finanzierung
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler der BBS I und BBS II Lüneburg
Veranstaltende: Kriminalpräventionsrat in Kooperation mit dem Schauspielkollektiv Neues Schauspiel Lüneburg

MO 14. – SO 27. Sonderausstellung

Öffnungszeiten des Museums Lüneburg Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Straße 1, 21335 LG

Neofaschismus in Deutschland

Von AfD bis Querdenker:innen: Diese Ausstellung gibt einen Überblick über neueste neofaschistische Entwicklungen in Deutschland. Sie informiert insbesondere auch über den bei „Querdenken“ kaum zu übersehenden Antisemitismus.

Kosten: Spende
Veranstaltende: VVN/BdA Lüneburg

DI 15. Stadtrundgang

16.00–18.00 Uhr Start: Museum Lüneburg Haupteingang
Willy-Brandt-Straße 1, 21335 LG
Ende: Katzenstraße

Lüneburg Postkolonial – nicht alles Geschichte!

Vom Museum Lüneburg über EDEKA bis zur Ratsbücherei - wir nehmen Euch mit auf die Spuren der Kolonialzeit in Lüneburg. Dabei ist es ganz egal, ob Du schon viel über die Kolonialzeit weißt oder Dir das Wort „Kolonialismus“ erst kürzlich zum ersten Mal begegnet ist. Wir freuen uns auf Dich!

Kosten: Spende
Veranstaltende: Zugvögel – Grenzen überwinden e.V., Regionalgruppe LG
Anmeldung: lueneburg@zugvoegel.org, Anmeldung bis 1 Tag vorher

MI 16. Film + Diskussion

19.30–20.30 Uhr SCALA Programm kino
Apothekenstr. 17, 21335 LG

„Ivie wie Ivie“

Rassismus: natürlich ein schwieriges Thema. Sarah Blaßkiewitz spricht es an, mit unglaublich tollen Schauspielern*innen, Selbstbewusstsein, smartem Humor. Ein filmischer Glücksfall.

Kosten: Eintritt 11,00 €, ermäß. 9,50 €
Veranstalter: SCALA Programm kino
Anmeldung: Tickets unter www.scala-kino.net

DO 17. Workshop

17.00–21.00 Uhr Bildungszentrum der
»Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg
Am Wienebütteler Weg 1, 21339 LG, (Haus 43)

»Ene mene muh – Menschenrecht hast du«

Mithilfe spielerischer Methoden wird ein Überblick über die allgemeinen Menschenrechte gegeben.

Mit kurzen Inputs und abwechslungsreichen Interaktionen lernen die Teilnehmenden praktisch und handlungsorientiert wie sich Menschenrechte auf das gesellschaftliche Zusammenleben konkret auswirken.

Kosten: Eintritt 10,00 €
Veranstaltende: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg in Kooperation mit der VHS REGION Lüneburg
Anmeldung: info@vhs-lg.de

DO 17. Workshop

17.00–19.00 Uhr Bildungs- und Integrationsbüro (BIB)
Am Schwalbenberg 18, 21337 LG

Rassismus am Arbeits- oder Ausbildungsplatz – Was kann ich dagegen tun?

Wir wollen einen Einblick in das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) geben und uns anhand konkreter Beispiele mit Rassismus in der Arbeitswelt beschäftigen. Außerdem wollen wir der Frage nachgehen, was Betroffene und Unbeteiligte gegen Diskriminierung am Arbeitsplatz unternehmen können.

Bei Bedarf können Sprach- und Kulturmittler*innen organisiert werden.

Veranstaltende: diversu e.V., AWOSOZIALe Dienste gGmbH
Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Niedersachsen
Mitte gGmbH, Landkreis Lüneburg
Anmeldung: anmeldunglwgr@diversu.org
Anmeldung bis einen Tag vorher

DO 17. Buchvorstellung und Besprechung

19.00–21.00 Uhr Online ZOOM

Lesung mit Dr. phil. Marion Kraft „Kinder der Befreiung – Transatlantische Erfahrungen und Perspektiven Schwarzer Deutscher der Nachkriegsgeneration“

Der Band würdigt den Beitrag, den afroamerikanische Soldaten zur Befreiung Deutschlands vom Faschismus geleistet haben, und vereint Stimmen Schwarzer Deutscher der Nachkriegsgeneration. Eine neue Perspektive auf einen fast vergessenen Teil deutscher Geschichte und US-amerikanisch-deutscher Beziehungen. Ursachen und Auswirkungen von Rassismus in der Vergangenheit und Gegenwart werden ausgelotet und Strategien für positive Veränderungen aufgezeigt.

Veranstaltende: Antifaschistische Aktion Lüneburg/Uelzen und Literaturbetrieb aus dem Infocafe Anna und Arthur
Anmeldung: u-steinert@gmx.de, Anmeldung gerne bis 1 Tag vorher
Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten gesendet

FR 18. Kunstaktion für Kinder

Gruppe1 15.30–16.30 Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg
Gruppe2 16.30–17.30 Bei der St. Johanniskirche 3, 21335 LG

Aufeinander bauen

Kunst zum Mitmachen, als Zeichen dafür, dass wir gemeinsam etwas schaffen und jeder Mensch dafür wichtig ist, egal woher er kommt oder wie er aussieht. Vorurteile können auf diese Weise direkt durch einen spielerischen Perspektivenwechsel bearbeitet werden. Ihr könnt kleine persönliche Bilder auf Malpappen malen. Dann bauen wir aus diesen Bildchen Mobiles und Kartenhäuser.

Sprache: Deutsch und Englisch
Kosten: Materialspende
Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren
Veranstaltende: KRASS e.V.
Anmeldung: s.born@krass-ev.de,
verbindl. Anmeldung bis 1 Tag vorher

FR 18. Workshop

15.00–18.00 Uhr

Jugendbücherei Lüneburg
Auf dem Klosterhof 1, 21335 LG

Rassismus im Alltag und in Kinderbüchern

Welche Redewendungen und Kinderbücher fördern eine „rassistische Brille“ bei Kindern?

Veranstaltende: OMAS GEGEN RECHTS

Anmeldung: jugendbuecherei@stadt.lueneburg.de

SA 19. Workshop

9.00–16.30 Uhr

mosaïque – Haus der Kulturen
Katzenstraße 1, 21335 LG

Kolonialismus – alles Geschichte?

Eine Einführung in den Postkolonialismus

Kolonialismus alles Geschichte?! Leider nein. Koloniale Strukturen und Ausbeutungsverhältnisse bestehen bis heute fort und werden in dem Konzept „Postkolonialismus“ thematisiert.

Gemeinsam mit Franciska Petsch, Freiberufliche Sozialwissenschaftlerin für Bildung, Kultur und Lebensläufe wollen wir uns in kleinen Schritten diesem komplexen Thema nähern.

Kosten: Spende

Veranstaltende: JANUN Lüneburg in Kooperation
mit der IG Metall Celle Lüneburg

Anmeldung: info@janun-lueneburg.de

SA 19. Workshop

11.00–17.00 Uhr

VHS REGION Lüneburg
Haagestraße 4, 21335 LG

Stammtischkämpfer*innen – Argumentationstrainings gegen rechte und diskriminierende Parolen.

Wir alle kennen das: In machen Diskussionen oder Gesprächen fallen Sprüche oder rechte Parolen, die uns die Sprache verschlagen. Später ärgern wir uns, denken, da hätten wir gerne den Mund aufgemacht. Hier setzen wir an und versetzen Menschen in die Lage, die Schrecksekunde zu überwinden, Position zu beziehen und deutlich zu machen: Das nehmen wir nicht länger hin!

Veranstaltende: Aufstehen gegen Rassismus und VHS REGION Lüneburg

Anmeldung: info@vhs.lg.de, Anmeldung bis 17.03.
Kursnummer 221-11065A

SO 20. Führung

15.00 Uhr

Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Straße 1, 21335 LG

Integration und Ausgrenzung – Auf den Spuren jüdischer Lüneburger*innen im Museum

Was gibt es für Geschenke oder Leihgaben von Lüneburger Juden und Jüdinnen in der Sammlung? Was geschah mit ihren Familien im Holocaust? Wo gab es Integration und wo fand Ausgrenzung statt? Diesen und weiteren Fragen geht Anneke de Rudder in ihrer Führung auf den Grund.

Kosten: Unter 18 Jahren frei, Erwachsene Museumseintritt

Veranstaltende: Museum Lüneburg

Anmeldung: buchungen@museumlueneburg.de, 0 41 31 720 65 80

SO 20. Stadtrundgang

15.00–17.00 Uhr

Start: Museum Lüneburg Haupteingang
Willy-Brandt-Straße 1, 21335 LG
Ende: Katzenstraße

Lüneburg Postkolonial – nicht alles Geschichte!

Vom Museum Lüneburg über EDEKA bis zur Ratsbücherei - wir nehmen Euch mit auf die Spuren der Kolonialzeit in Lüneburg. Dabei ist es ganz egal, ob Du schon viel über die Kolonialzeit weißt oder Dir das Wort „Kolonialismus“ erst kürzlich zum ersten Mal begegnet ist. Wir freuen uns auf Dich!

Kosten: Spende

Veranstaltende: Zugvögel – Grenzen überwinden e.V.
Regionalgruppe Lüneburg

Anmeldung: lueneburg@zugvoegel.org

Anmeldung gerne bis einen Tag vorher

SO 20. Dokumentarisches Theater

19.00–21.00 Uhr

IGS Kreideberg
Thorner Str. 14, 21339 LG

Die Mittelmeer Monologe

Die Mittelmeer Monologe erzählen von der politisch widerständigen Naomie aus Kamerun und Yassin aus Libyen, die sich auf einem Boot nach Europa wiederfinden, von brutalen ‚Küstenwachen‘ und zweifelhaften Seenotrettungsstellen und von Aktivist*innen, die dem Sterben auf dem Mittelmeer etwas entgegensetzen.

Kosten: Spende

Veranstaltende: Wort und Herzschlag gUG, GEW, DGB

Anmeldung: Dirk.Garvels@dgb.de

DI 22. Workshop mit Input und Diskussion

17.00–19.00 Uhr

Online ZOOM

Aktiv gegen institutionellen Antiziganismus

Ein Schwerpunkt des Berichts der unabhängigen Kommission Antiziganismus war institutioneller Antiziganismus / Rassismus gegen Sinti*innen und Rom*innen. Im Workshop werden die vorgeschlagenen Handlungsempfehlungen diskutiert. Idee und Ziel ist es, für die Thematik zu sensibilisieren und Anregungen für veränderte Praktiken in Organisationen und Institutionen zu tragen.

Veranstaltende: Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA) der
Stiftung niedersächsische Gedenkstätten

Anmeldung: projekt.koga@stiftung-ng.de

Link über: <https://koga-sng.de>

MI 23. Vortrag mit anschließender Diskussion

18.00–19.30 Uhr

Online ZOOM

Rassismus und Sport

Rassismus durchzieht unsere Gesellschaft und macht deshalb auch vor Sportvereinen keinen Halt. Im Vortrag wird thematisiert, welche Formen Rassismus im Sport annehmen kann, woher diese kommen und was Menschen dagegen tun können. Im Anschluss wollen wir gemeinsam darüber diskutieren.

Referenten: Julius Peschel und Patrick Neumann

Veranstaltende: Kreissportbund Lüneburg e.V., Sportjugend Lüneburg,
Landessportbund Niedersachsen e.V.

Anmeldung: oskamp@sportjugend-lueneburg.de

Anmeldung bis 18.03. Nach der Anmeldung werden die Zugangsdaten gesendet

DO 24. Stadtrundgang

16.00–18.00 Uhr Start: Museum Lüneburg Haupteingang
Willy-Brandt-Straße 1, 21335 LG
Ende: Katzenstraße

Lüneburg Postkolonial – nicht alles Geschichte!

Vom Museum Lüneburg über EDEKA bis zur Ratsbücherei - wir nehmen Euch mit auf die Spuren der Kolonialzeit in Lüneburg. Dabei ist es ganz egal, ob Du schon viel über die Kolonialzeit weißt oder Dir das Wort „Kolonialismus“ erst kürzlich zum ersten Mal begegnet ist. Wir freuen uns auf Dich!

Kosten: Spende
Veranstaltende: Zugvögel – Grenzen überwinden e.V., Regionalgruppe LG
Anmeldung: lueneburg@zugvoegel.org
Anmeldung gerne bis einen Tag vorher

DO 24. Film mit anschließender Diskussion

19.30–22.00 Uhr SCALA Programm kino
Apothekenstraße 17, 21335 LG

Borga

Der Film zeigt auf eindrückliche Weise die Gründe, warum jemand seine Heimat verlässt und er zeigt die Belastungen, die hier in Deutschland bewältigt werden müssen, denn neben dem Überleben hier muss auch der Heimatfamilie geholfen werden.

Im Anschluss an den Film findet eine Diskussion statt, in der es um ein besseres und tieferes Verständnis der Situation westafrikanischer Mitbürger*innen geht. Dazu wird Madeline Danquah vom African German Information Centre Hamburg (AGIC) als Referentin anwesend sein.

Kosten: Eintritt 5,00 €
Veranstaltende: Die Grünen Lüneburg
Anmeldung: Tickets werden über das SCALA Kino direkt gebucht
www.scala-kino.net

FR 25. Workshop

10.15–13.15 Uhr Bildungs- und Integrationsbüro (BIB)
Am Schwalbenberg 18, 21337 LG

Antidiskriminierungsarbeit verstehen und umsetzen – Einführung in die Arbeit einer Antidiskriminierungsstelle

Der Workshop richtet sich an alle, die im Rahmen ihrer Arbeit mit Diskriminierungserzählungen konfrontiert sind und sich Unterstützung zum Umgang dabei wünschen.

Im 1. Teil werden die Grundlagen der Antidiskriminierungsarbeit vorgestellt. Der 2. Teil vertieft den Aspekt der Beratung und enthält praktische Übungen.

Zielgruppe: Berater*innen, insbesondere aus dem AD-Netzwerk LG
Veranstaltende: Antidiskriminierungsstelle Lüneburg von diversu e.V. & Bildungs- und Integrationsbüro (BIB)
Anmeldung: anmeldung@diversu.org bis zum 16.03.2022

FR 25. Leseabend

18.00–20.00 Uhr MuFuZi, 1. OG in Gebäude 9,
Campus der Leuphana Universität,
Universitätsallee 1, 21335 LG

Buchverleih mit Leseabend

In Gebäude 9 des Campus der Leuphana Universität Lüneburg ist eine kleine antirassistische Bibliothek aufgebaut. Vom 07. bis 11.03. ist diese offen für alle Interessierten, die über die Lüneburger Wochen gegen Rassismus entsprechende Literatur lesen möchten. Am 25.03. findet ein Leseabend statt, um in Austausch zu kommen.

Sprache: Deutsch und Englisch
Veranstaltende: AStA der Universität Lüneburg [AntiRa-Referat]
Anmeldung: Bücher abholen vom 10.-11.03 zwischen 10:00-16:00 Uhr
Bücherübersicht unter
www.asta-lueneburg.de/mitmachen/antira/
Bitte vor Ort Verleihprotokoll ausfüllen.

SA 26. Workshop

10.00–18.00 Uhr Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg
Bei der St. Johanniskirche 3, 21335 LG

Weißsein erleben – kritische Begegnung mit einem Privileg

Ihr werdet eine Methode kennenlernen, einen Einblick in die Hintergründe des Konstruktes Weißsein erhalten, praktisch die Allgegenwart von Weißsein erleben und sowohl die eigene Position in diesem Konstrukt reflektieren als auch an Veränderungsmöglichkeiten im eigenen Verhalten arbeiten.

Kosten: Spende zugunsten eines Empowerment-Projektes ist erwünscht
Zielgruppe: Weiße Menschen mit Interesse, ihre persönlichen und gesellschaftlichen Verstrickungen im Themenfeld Rassismus zu erforschen und ihre Haltungen zu verändern
Veranstaltende: Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg in Kooperation mit Tsepo Bollwinkel, freischaffender Autor und Trainer
Anmeldung: 04131 44211, info@familienbildungsstaette.de
Teilnahme auch online möglich

SA 26. Workshop

11.00–14.30 Uhr Museum Lüneburg
Willy-Brandt-Straße 1, 21335 LG

Wie funktioniert Diskriminierung?

Ausgehend von eigenen Erfahrungen mit Diskriminierung wollen wir die Mechanismen von Ausgrenzung und Abwertung erarbeiten und Bezüge zu den dahinterstehenden Strukturverhältnissen herstellen. Rechtliche Möglichkeiten der Gegenwehr werden vorgestellt.

Zielgruppe: Frauen* mit Migrationserfahrung, Schwarze Frauen und Women of Color
Veranstaltende: diversu e.V. und
LIVT (Lüneburger Initiative für Vielfalt und Teilhabe)
Anmeldung: katz@diversu.org, livt.vielfalt.teilhabe@gmail.com

SO 27. Workshop

10.00–18.00 Uhr Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg
Bei der St. Johanniskirche 3, 21335 LG

Europäisch sein: Binaritäten und Begehren & Trennungen und Wiedervereinigungen – auf der Suche nach Heilung

Der Workshop bietet Möglichkeiten zur persönlichen Vertiefung und Erweiterung der Diskussion über eine neue, positiv geprägte weiße Identität jenseits von white supremacy und vor allem dem Visionieren von Heilungswegen.

Kosten: Spende zugunsten eines Empowerment-Projektes ist erwünscht
Zielgruppe: für weiße Menschen, die über eine ausdrückliche rassismuskritische Vorbildung verfügen und sich bereits mit ihrem Weißsein auseinandergesetzt haben
Veranstaltende: Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg in Kooperation mit Tsepo Bollwinkel, freischaffender Autor und Trainer
Anmeldung: 04131 44211, info@familienbildungsstaette.de
Teilnahme auch online möglich

SO 27. Stadtrundgang

11.00–12.30 Uhr Start: DGB-Haus,
Heiligengeiststr. 28, 21335 LG

Lüneburg im Nationalsozialismus

Information zu Orten, die in der NS-Zeit eine wichtige Rolle spielten und Stolpersteine

Kosten: Spende
Veranstaltende: Geschichtswerkstatt Lüneburg in Kooperation mit Schüler*innen der Wilhelm-Raabe-Schule
Anmeldung: 04131 401936, info@geschichtswerkstatt-lueneburg.de

»Aus dem Schatten treten – Geschwister als Opfer der »Euthanasie««

Im Vortrag wird die neue Sonderausstellung der »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg zum Thema »GESCHWISTER« und in diesem Zusammenhang neue Forschungsergebnisse zur »Kinder-Euthanasie« vorgestellt. Hierbei werden auch Einblicke in die Angehörigen-Arbeit mit heute noch lebenden Geschwistern gegeben und über das »making of« berichtet.

Kosten: Spende

Veranstaltende: »Euthanasie«-Gedenkstätte Lüneburg in Kooperation mit der VHS REGION Lüneburg

Anmeldung: info@vhslg.de

Alle Veranstaltungen ...

- finden in deutscher Sprache statt. Bitte beachten Sie die Angaben der Veranstaltenden
- sind für alle Interessierten offen. Bitte beachten Sie besondere Angaben zur Zielgruppe
- sind kostenfrei. Bitte beachten Sie die Angaben der Veranstaltenden
- Pandemiebedingt müssen Veranstaltungen evtl. digital stattfinden oder sogar ausfallen
- Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen des Landes. Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstaltenden
- Achten Sie bitte auf die Anmeldefristen



Termin, Ort und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse sowie den Online-Kanälen der Seebrücke Lüneburg.

Podiumsgespräch über die EU-Migrationspolitik

Gemeinsam werden der EU-Parlamentarier Erik Marquardt vom Bündnis 90/Die Grünen, der Ex-Bundestagsabgeordneten der Linken Michael Brandt und eine Aktivistin aus der zivilen Seenotrettung über die Grenzpolitik der EU und zivile Seenotrettung diskutieren.

Bei Nachfragen: seebruecke.lueenburg@gmx.de

Veranstaltende: Seebrücke Lüneburg

Termin und weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Presse.

VHS REGION Lüneburg
Haagestraße 4, 21335 LG

Rassismuskritisch Veranstaltungen organisieren

Rückblick und Ausblick der Lüneburger Wochen gegen Rassismus

Veranstaltende: Netzwerk der Lüneburger Wochen gegen Rassismus und VHS REGION Lüneburg

Leitbild

Die die Lüneburger Wochen gegen Rassismus tragenden Institutionen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und Einzelpersonen wollen mit der Durchführung der Veranstaltungsreihe vom 14.–27. März 2022 ein klares Zeichen für die Veränderung unserer Gesellschaft in ein diskriminierungsfreies und damit rassismusfreies Gemeinwesen setzen.

Mit den vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen wollen wir gerade in dieser angespannten politischen Gegenwart immer wieder gemeinsam die Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema „Rassismus – Ursache und Auswirkung“ ermöglichen.

Dabei steht das Lernen – voneinander und miteinander – im Vordergrund, um die gesamtgesellschaftliche Aufgabe eines menschenwürdigen Zusammenlebens gemeinsam anzugehen.

Herausgeber

Herausgeber dieses Flyers ist das Netzwerk „Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2022 – für eine offene Gesellschaft“

Verantwortlich

Verantwortlich für die auf diesem Flyer aufgeführten Veranstaltungen und Ankündigungstexte sind die jeweils angegebenen Institutionen und Organisationen.

V.i.S.d.P.

Dirk Garvels, c/o DGB, Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg.